

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG
ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG nach § 3 Abs. 1 VOB/A

- Auftraggeber:** Ortsgemeinde Buch, Bergstraße 6, 56357 Buch
Verbandsgemeindewerke Nastätten, Bahnhofstraße 1,
56355 Nastätten
- Vergabestelle:** Verbandsgemeindeverwaltung Nastätten
Bahnhofstraße 1, 56355 Nastätten
E-Mail: Nastaetten@Bieteranfrage.de
- Art des Auftrags:** Bauauftrag
- Ort der Ausführung:** 56355 Nastätten
- Maßnahme:** Neugestaltung Dorfmittelpunkt und Erneuerung von Kanal-
und Wasserleitung auf dem Konsumplatz und im Sauerbornsweg
- Art und Umfang der Leistung:** Straßen-, Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten
- Los 01 - Erneuerung Kanal und Wasserleitung
- Vorh. Kanal DN 300 einschl. Schächte aufnehmen ca. 250 m
 - PP-Rohr DN 315, MW-Kanal, verlegen ca. 260 m
 - Kontrollschächte DN 1000 einschl. Aushub 8 Stk.
 - Hausanschlüsse herstellen 20 Stk.
 - Wasserleitung PE100 DA 125 verlegen ca. 335 m
 - Formstücke einbauen ca. 270 kg
 - Vorh. Wasserleitung aufnehmen ca. 150 m
 - Schieber liefern u. einbauen 9 Stk.
 - UF-Hydranten liefern u. einbauen 5 Stk.
 - Hausanschlüsse für Wasserleitung 10 Stk.
- Los 02 - Gestaltung Dorfmittelpunkt
- Vorh. Oberfläche aus Bitumen aufnehmen
u. abf. ca. 400 m²
 - Bordsteine aufnehmen ca. 40 m
 - Bodenabtrag und Abfuhr ca. 350 m³
 - Frostschutz/Schottertragschicht liefern und ein-
bauen ca. 270 m³
 - Betonsteinpflaster in Platzfläche ca. 560 m²
 - Tiefbordsteine in Beton versetzen ca. 40 m
 - Straßeneinläufe einschl. Erdarbeiten ca. 2 Stk.
 - Fundamentaushub ca. 23 m³

- Bodenplatte Beton ca. 30 m²
- Mauerwerk 36,5 ca. 80 m²
- Gipsputz ca. 60 m²
- Beton- Palisaden ca. 25 m
- Erdarbeiten für Versorgungsleitungen ca. 20 m³

Losweise Vergabe: Die Vergabe nach Losen wird vorbehalten

Nein

Ausführungszeitraum: 01.03.2021 - 30.09.2021

Einzelfristen siehe Vergabeunterlagen.

Hauptangebote: Mehrere Hauptangebote sind zugelassen
(ggf. unter Bedingungen, siehe Angebotsaufforderung)

Nebenangebote: Nebenangebote sind zugelassen
(ggf. unter Bedingungen, siehe Angebotsaufforderung)

Anforderung: Vergabeunterlagen können ausschließlich in elektronischer Form unter www.subreport-elvis.de/E63463445 bezogen werden.

Gebühr: Eine Schutzgebühr für den Bezug der Vergabeunterlagen wird nicht erhoben.

Kommunikation: Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform.
- in Kombination: bis zum Ablauf der Angebotsfrist elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform:
- Anfragen zu den Vergabeunterlagen sind bis zum Ablauf der Angebotsfrist auch per E-Mail möglich unter Nastaetten@Bieteranfrage.de.

Die Beantwortung von Anfragen erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform.

Ablauf der Datum: 19.01.2021

Angebotsfrist: - Straßen-, Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten 11:00 Uhr

Sprache: Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

Form der Angebote können ausschließlich elektronisch (verschlüsselt über die
Angebotsabgabe: Vergabeplattform) abgegeben werden.

Die Einreichung schriftlicher Angebote (in Papierform) ist nicht zugelassen.

Eröffnungstermin Datum: 19.01.2021

und -ort: - Straßen-, Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten 11:00 Uhr

Die elektronische Angebotsöffnung findet unter www.subreport-elvis.de statt.

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und deren Bevollmächtigte sind nicht zugelassen.

- Nachforderung:** Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden
 nachgefordert.
- Bindefrist:** bis 19.02.2021
- Zuschlagskriterien:** Siehe Vergabeunterlagen.
- Werkstätten für behinderte Menschen, Blindenwerkstätten und Integrationsprojekten i.S.d § 132 SGB IX (= Bevorzugte Einrichtungen)
Ist ein Angebot, das von einer der vorgenannten Bevorzugten Einrichtung abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich oder annehmbar wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Bevorzugten Einrichtung erteilt. Bevorzugten Einrichtungen wird immer dann der Zuschlag erteilt, wenn ihr Angebotspreis den des wirtschaftlichsten Bieters um nicht mehr als 15 % übersteigt. Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, wird nur der Anteil berücksichtigt, den die Bevorzugten Einrichtungen an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Der Anteil der bevorzugten Einrichtungen an der angebotenen Leistung ist bei Angebotsabgabe anzugeben. Der Nachweis der Bevorzugteneigenschaft ist mit dem Angebot zu führen.
 - Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben
Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das Ausbildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.
 - Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen
Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen einen höheren Frauenanteil an den Beschäftigten ausweist oder Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

Nachweise, mit dem Angebot vorzulegen:

- Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen.

Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung), alternativ durch Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) erbracht werden.

Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb der von der Vergabestelle benannten Frist vorzulegen. Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Sämtliche mit dem Angebot einzureichenden Nachweise sind im beigefügten Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Formblatt 216) aufgeführt.

Nachweise, auf gesondertes Verlangen vorzulegen:

Gegebenenfalls auf gesondertes Verlangen vorzulegende Nachweise sind in der Angebotsaufforderung unter Buchstabe D) und Ziffer 3.4 sowie im Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Formblatt 216) aufgeführt.

geforderte Sicherheiten:

Sicherheiten für Vertragserfüllung und Mängelansprüche (Details siehe Vergabeunterlagen)

Zahlungsbedingungen:

Gemäß VOB/B (Details siehe Vergabeunterlagen)

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises
Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems

Nastätten, 18.12.2020

Ralf Solinski
(Werkleiter)